



Ségol würdigt die Arbeit des OGBL

Unter den Ehrengästen beim OGBL-Kongress war auch Bernadette Ségol, aktuelle Generalsekretärin des Europäischen Gewerkschaftsbundes (EGB). Während des ersten Kongresstages bestand sie darauf ganz besonders den OGBL zu würdigen, der es fertigbrachte die wichtigsten sozialen Errungenschaften in Luxemburg zu verteidigen und aufrechtzuerhalten. Sie erinnerte dabei daran, dass es falsch sei zu glauben, dass ein wettbewerbsfähiges Land ein Land ist, in dem die gewerkschaftliche Bewegung schwach ist. Bernadette Ségol nannte Luxemburg und den OGBL ein gewerkschaftliches Labor für Europa.

Anschließend hat sie die Austeritätspolitiken, die in der EU in den letzten Jahren an der Tagesordnung sind, angeprangert und daran erinnert, dass es nicht die Arbeiter sind, die die jetzige Krise ausgelöst haben. Während sie das Versagen dieser Politiken feststellte, hat sie für eine Reduzierung der steuerlichen Last für kleine und mittlere Einkommen plädiert, indem sie auch den Investitionsplan in Erinnerung rief, der vom EGB vorgeschlagen wird, um die europäische Wirtschaft wieder in Schwung zu bringen.



Der IGB würdigt den OGBL

Weiterer Ehrengast war Rudy De Leeuw, Präsident der FGTB (Belgien), in seiner Funktion als Vize-Präsident des internationalen Gewerkschaftsbundes (IGB). Er hat den OGBL für sein nahtloses Engagement innerhalb des IGB gewürdigt.

Rudy De Leeuw hat auch an den schweren Sozialkonflikt erinnert, den es zurzeit zwischen den belgischen Gewerkschaften und ihrer Regierung gibt.



Der DGB, ein langjähriger Partner

Ehrengast Eugen Roth, stellvertretender Präsident des DGB Rheinland-Pfalz/Saar ist bei seiner Ansprache am ersten Kongresstag besonders auf die langjährigen ausgezeichneten Beziehungen sowie Zusammenarbeit des OGBL mit seinem Gewerkschaftsbund eingegangen.

